

Die eigene Schule auf Facebook

Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2017 22:24

Zitat von Lord Voldemort

Dies bedeutet konkret für Lehrkräfte und Schulen, dass jegliche dienstliche Kommunikation auf oder mittels Sozialen Netzwerken sowohl zwischen Lehrkräften und Schülern als auch der Lehrkräfte untereinander unzulässig ist. Darunter fällt die Mailkommunikation innerhalb von Sozialen Netzwerken ebenso wie Chats, aber auch der dienstliche Austausch personenbezogener Daten wie das Mitteilen von Noten, ferner das Einrichten von Arbeits- und Lerngruppen zum Austausch von verschiedensten Materialien, die Vereinbarung schulischer Termine und Informationen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Für alle diese Zwecke gibt es bereits Kommunikationswege, wie beispielsweise der konventionelle Schriftverkehr oder die Nutzung von verschlüsselten E-Mails einschlägiger Anbieter."

Wo verstößt unsere Schule da konkret gegen? Richtig, gegen nichts. Und das Persönlichkeitsrecht hat nicht irgendein Typ vom Kultusministerium verfasst, der scheinbar im letzten Jahrhundert lebt.

Viele unserer Kollegen haben eine Kurs-Whatsapp-Gruppe. So what? So ist das in der heutigen Zeit.

Alles anzeigen

Du hast selbst gesagt dass eure Maßnahmen teilweise rechtlich nicht i.O. sind. Also komm mir nicht mit der Empörung über meinen Hinweis bezüglich eures fragwürdigen Verhaltens, bei einer derart exponierten Sache wie eine Schul-FB-Seite sich rechtlich angreifbar zu machen.

Und nur weil etwas ständig genutzt wird heißt es nicht, dass man sich gegen rechtliche Gegebenheiten hinwegsetzen kann. Umso mehr, als dass es eine klare Anweisung des KuMi gibt.